

KLOSTER OTTOBEUREN

Geschichte

Das den zwei Heiligen Alexander von Rom und Theodor von Sitten geweihte Kloster wurde 764 durch Silach einem alemannischen Adligen gegründet und wurde später karolingisches Reichskloster

Blütezeit im Zeitalter der Klosterreform (ab 1050)

Ottobeuren selbst erlangte im 12. Jahrhundert Kontakt zu Papst und König, im 13. Jhrhd. Reichsabtei. Das Herrschaftsgebiet des Klosters umfasste 27 Dörfer des Umlandes. Die Unterstellung unter die Landesherrschaft des Augsburger Bischofs und innerer Verfall machten dem Kloster sehr zu schaffen.

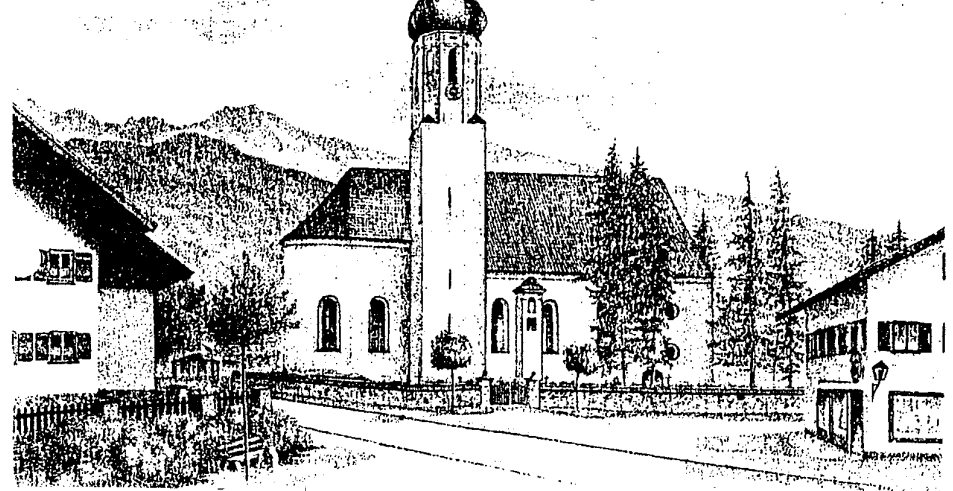
Die Reformation ging an Ottobeuren vorüber, die mächtige Klosteranlage mit der Klosterkirche, einem Hauptwerk des europäischen Barocks, zeigen die wirtschaftliche Bedeutung des Klosters.

Das Kloster wurde 1802 im Zuge der Säkularisation aufgelöst. Einige Mönche konnten in Ottobeuren bleiben. 1835 wurde das Kloster als Priorat der Augsburger Abtei St. Stephan wieder errichtet, 1918 wurde es wieder selbstständige Abtei.



„St. Michael“

Bayernniederhofen



**Fünfter Sonntag
der Osterzeit B**

10. -17. Mai 2009

Apq 9,26-31 – Joh 15,1-8



Gott, von dir sich abwenden heißt fallen.
Zu dir sich hinwenden heißt aufstehen.
In dir bleiben heißt sicheren Bestand haben.
Gott, dich verlassen heißt sterben.
Zu dir heimkehren heißt neu zum Leben erwachen.
In dir weilen heißt leben.

Augustinus

von Sonntag, 10. Mai 2009 - Sonntag, 17. Mai 2009

Samstag 09.05.2009	11.00 14.00	Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger Messe in Helfenwang <i>Thomas Streif</i> St.Peter: Trauung Christine Geisenberger u. Tho
Sonntag 10.05.2009	9.45 10.15 19.00	5. Sonntag der Osterzeit Rosenkranz Pfarrgottesdienst -gest. v. Klarinettenmädchen (Ged.: 1. JM Michael Schwarz) Maiandacht in der Pfarrkirche
Montag 11.05.2009		vom Tag
Dienstag 12.05.2009	8.30	Hl. Nereus, Hl. Achilleus, Hl. Pankratius Hl. Messe (Ged.: Christine Siekaup)
Mittwoch 13.05.2009	19.30	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Fatima Hl. Messe
Donnerstag 14.05.2009	19.30	vom Tag Hl. Messe (Ged.: Johann Schichtl u. Angehörige)
Freitag 15.05.2009	9.30 19.30	vom Tag Firmung in Trauchgau Maiandacht in Kniebis
Samstag 16.05.2009	18.30 19.00	Hl. Johannes Nepomuk Rosenkranz mit Beichtgelegenheit Vorabendmesse (Ged.: Johann Mayer u. Johann Degle u. Angeh)
Sonntag 17.05.2009	9.45 10.15 19.00 19.30	6. Sonntag der Osterzeit Rosenkranz Pfarrgottesdienst (Ged.: Johann Schmölz; Lidwina u. Katharina Linder u. deren Elte Emma u. Franz Neuber u. Emmi Arlt) Maiandacht in der Pfarrkirche Dankandacht Firmung in Trauchgau

Bibelwort: Johannes 15,1-8

AUSGELEGT

„Mehr Frucht bringen ...“, „reiche Frucht bringen ...“ – beim ersten Lesen hören sich die Worte Jesu an, wie eine Aufforderung und Anleitung zur Effizienz- und Leistungssteigerung. Das ist ungewohnt und störend zugleich. Doch an dieser Wahrheit komme ich als Christ nicht vorbei: Auch der Glaube braucht Einsatz, Leistung; wenn ich in ihn nichts investiere, kann ich auch keine Frucht bringen. Faulheit und Glaube sind zwei Dinge, die nicht zueinander passen. Und dennoch möchte Jesus nicht überfordern. Neben seinem Anspruch steht zugleich der Zuspruch, denn Jesus ist der Weinstock, wir können und

brauchen keine Frucht zu bringen ohne ihn. Der Weinstock galt in Israel als der Baum des Messias. Und in Griechenland als Symbol der Fülle des Lebens. Wenn Jesus sich als den wahren Weinstock bezeichnet, dann verspricht er uns, dass er die Hoffnungen erfüllt, die Menschen mit dem Weinstock verbinden. Auch wenn wir aufgerufen sind, Frucht zu bringen, kommt die Fülle, die Erfüllung unserer Sehnsüchte von Jesus; dazu sind wir weder aufgerufen, noch in der Lage. Denn der Glaube hat nicht die Überforderung des Menschen im Sinn. Der Gründer von Taizé, Roger Schutz, brachte das so auf den Punkt: „Lebe, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es.“

Peter Kane

Bittwallfahrt 19.Mai 2009

OTTOBEUREN

€ 11,50

Abfahrt 7.45 Buching
7.50 Bayernniederhofen Kirche
8.00 Berghof
(WC bei der Klosterpforte)
10.00 Einführung in die Kirche
hl.Messe
Mittagessen Gasthof Mohren
14.00 Fahrt nach Memmingen
17.00 Heimfahrt (evtl .Maiandacht in Seeg)